

1 EDITORIAL

Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe der "Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Mittelalter und Neuzeit". Entstanden ist diese Nummer aus dem Wunsch, die Kommunikation zwischen den praktisch Tätigen im Bereich Mittelalter und Neuzeit entscheidend zu verbessern. Aus der Situation, daß inzwischen neue Bundesländer hinzu gekommen und die Aufgaben beträchtlich angewachsen sind, ist dies aus unserer Sicht eine absolute Notwendigkeit, wenn wir in diesem Bereich eine nennenswerte Rolle spielen wollen.

Traditionelle Publikationen wie die Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters können aufgrund der langsamen Erscheinungsweise diese Funktion nicht, bzw. nur zu langsam wahrnehmen.

Uns kam es darauf an, eine Datensammlung zusammenzustellen, die für alle von Nutzen ist. In einer ersten Stufe haben wir Korrespondenten in den einzelnen Bundesländern gebeten, uns Basisinformationen zu liefern, die wir in Zukunft allerdings beträchtlich erweitern möchten (siehe auch "unsere Wünsche").

Es hat sich herausgestellt, daß Vollständigkeit in der Kürze der Zeit nicht zu erreichen war und daß die Gründlichkeit der Meldung oft vom persönlichen Verständnis des Bearbeiters/ der Bearbeiterin

abhängig gewesen ist. Auch hier werden wir uns bemühen, in Zukunft das Abfragesystem zu verbessern.

Die Bearbeiter möchten mit der Herausgabe des Papiers ihren Dank allen Mitarbeitern aussprechen, die sich der Mühe unterzogen haben, auch kurzfristig die Daten für ihr Bundesland zusammenzustellen. In diesem Heft haben wir einige Experimente gewagt, die wir zur regen Diskussion stellen möchten: Eine Kurzmitteilung soll stellvertretend für eine ganze Reihe zukünftiger Miniaturaufsätze dieser Art stehen. Sie sollten zwei Seiten insgesamt nicht übersteigen (vorerst) und der raschen Bekanntmachung wichtiger Befunde dienen. Da später ein häufigeres Erscheinen geplant ist, halten wir dies für ein nützliches Kommunikationsinstrument. Wir bitten Sie also noch einmal um Kritik, Anregungen und Verbesserungsvorschläge, also:

Sagen Sie uns die Meinung!

die Redaktion

